



## Antrag

der Abgeordneten **Alexander Flierl, Kerstin Schreyer, Bernhard Seidenath, Volker Bauer, Dr. Andrea Behr, Franc Dierl, Leo Dietz, Thomas Holz, Dr. Petra Loibl, Tanja Schorer-Dremel, Dr. Stefan Ebner, Andreas Kaufmann, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Jenny Schack, Josef Schmid, Vogel CSU,**

**Florian Streibl, Felix Locke, Marina Jakob, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### **Beschleunigung der Neugenehmigungen bestehender Wasserkraftanlagen in Bayern**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- darzulegen, aus welchen Gründen die Neugenehmigungsverfahren bestehender Wasserkraftanlagen in Bayern, trotz der Einführung des überragenden öffentlichen Interesses für die Erneuerbaren Energien gem. Bayerischem Klimaschutzgesetz und Erneuerbare-Energien-Gesetz keine Vereinfachung erfährt und häufig mehrere Jahre in Anspruch nimmt,
- ein Maßnahmenpaket vorzulegen, wie die Genehmigungsverfahren künftig effizienter, transparenter und schneller durchgeführt werden können,
- in Zusammenarbeit mit den zuständigen Wasserwirtschaftsämtern und Naturschutzbehörden ein standardisiertes, digitales Verfahren zu entwickeln, das Genehmigungsprozesse beschleunigt und den Verwaltungsaufwand reduziert,
- zu prüfen, inwiefern die bestehenden rechtlichen Spielräume auf Landesebene zur Verfahrensvereinfachung und -beschleunigung besser genutzt werden können,
- dem Landtag über die Ergebnisse dieser Prüfung und die eingeleiteten Maßnahmen zu berichten.

### **Begründung:**

Wasserkraft ist eine zentrale Säule der erneuerbaren Energieerzeugung in Bayern. Der Erhalt und die Optimierung bestehender Wasserkraftanlagen leisten einen wesentlichen Beitrag zur regionalen Energieversorgung und zur Erreichung der Klimaziele.

Dennoch zeigen sich in der Praxis häufig massive Verzögerungen bei der Neugenehmigung solcher Anlagen, oft über viele Jahre, selbst wenn ein unveränderter Weiterbe-

trieb beantragt wird. Diese Verzögerungen führen nicht nur zu erheblichen wirtschaftlichen Belastungen für die Betreiber, sondern gefährden auch den Fortbestand kleiner und mittelgroßer Anlagen.

Insbesondere für Anlagen, die bereits seit Jahrzehnten bestehen, sind transparente und planbare Verfahren dringend erforderlich. Die aktuell häufig bestehenden Hindernisse erschweren den Erhalt, die Modernisierung und den Ausbau der Wasserkraft und erfordern dringend praxistaugliche Lösungen. Im Rahmen einer anstehenden Überarbeitung der Verwaltungsvorschrift zum Vollzug des Wasserrechts im Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, könnte hier in vielen Fällen umsetzungsorientiert entgegen gewirkt werden.

Ziel des Antrags ist es daher, die Verfahren zu vereinfachen, Fristen zu verkürzen und die Genehmigungspraxis im Sinne der Energiewende praxistauglich zu gestalten.